

Neu erschienen 2006



Gefördert durch Hans Böckler Stiftung
Hans Böckler Stiftung

Ein praxiserprobtes Workshop-Konzept

mit vielen Grafiken, Checklisten und Fotoprotokollen

Die Verschiedenartigkeit der Menschen als Potential und Bereicherung begreifen: für Unternehmen, Organisationen, Gesellschaft und jeden Einzelnen.

Ein Leben in kultureller Vielfalt ist **lernbar!**

SachBuchVerlag
Kellner
Bremen · Boston

Kofi Annan

›Frieden fängt dort an, wo Verschiedenartigkeit als ein Element von Wertschätzung und Wachstum verstanden wird.‹

›Peace begins in the minds of those who perceive diversity as an element of betterment and growth.‹

Kulturelle Vielfalt erleben und verstehen

Die Strukturen der Erwerbsarbeit und des Zusammenlebens in Deutschland werden sich in den nächsten Jahren noch stärker wandeln, weshalb es richtig und wichtig ist, die kulturellen Unterschiede der religiösen, sozialen und beruflichen Traditionen gezielt wahrzunehmen.

Know-how geht verloren, wenn das spezifische Wissen erfahrener MitarbeiterInnen oder Zugewandeter nicht beachtet wird. »Managing Diversity« nutzt den Personen, Organisationen und Unternehmen, die kulturelle Vielfalt aktiv integrieren.

Generationsübergreifend und nachvollziehbar ist das Workshop-Konzept, über das in diesem Buch berichtet wird. Geschildert wird anschaulich und beispielhaft, wie Leben in und Lernen von kultureller Vielfalt ohne großen Aufwand möglich ist, sowie zur persönlichen und organisatorischen Bereicherung beitragen kann.

verstehen

Direktbestellung
Fax 0421-704058

oder per Post beim

SachBuchVerlag Kellner
St.-Pauli-Deich 3
28199 Bremen
Fon: 0421-77866
Fax: 0421-704058
SachBuch@kellnerverlag.de
www.kellner-verlag.de

SachBuchVerlag
Kellner
Bremen · Boston

Als Ergänzung zu *Leben in kultureller Vielfalt* empfiehlt der SachBuchService Kellner zur eingehenden theoretischen Einführung das Buch *Diversity Management* von Jörg Haselner, Mark Thiel,

Diversity Management.

Unternehmerische

Strike durch personale

Vielfalt.

Bund-Verlag, 2005.

128 Seiten, 29,90 Euro

Leben in kultureller Vielfalt.

Format 17 x 24 cm,

Hardcover,

112 Seiten

nur 14,90 Euro

Ja, ich bestelle

Exemplare *Leben in kultureller Vielfalt*

und ergänzend dazu

Exemplare *Diversity Management*.....

Absender

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift



Warum Managing Cultural Diversity?

Managing Cultural Diversity heißt mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Personen umzugehen. Jede kulturelle Grenzüberschreitung, z.B. der Umgang zwischen jüngeren und älteren MitarbeiterInnen bedarf interkultureller Kommunikation.

Erzielt werden neue Perspektiven in der Gleichstellung zwischen den Generationen, Frauen und Männern, Deutschen und Zugewanderten. Managing Diversity oder Diversity Management bezeichnet ein gesellschaftliches Anliegen sowie eine Organisationsphilosophie.

In Deutschland wird es derzeit vor allem in großen Unternehmen praktiziert, aber auch in kleinen und mittleren Unternehmen und in Verwaltungen gibt es inzwischen Projekte zu seiner Implementierung.

›Es bedarf einer neuen Lernkultur‹

›Lernen an sich reicht nicht mehr um etwa zu verändern: Es bedarf einer neuen Lernkultur, auch um Menschen mit anderen kulturellen Lernerfahrungen und Talenten einzubinden und um neue Kompetenzen im Umgang miteinander zu kreieren. Lernen sollte in anderen Verhältnissen, unter anderen Bedingungen stattfinden! Grenzüberschreitendes Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der immer und überall stattfinden kann. Arbeitslose und Erwerbstätige, jüngere und ältere Personen, Frauen und Männer, hier sozialisierte und Menschen, die zu uns gekommen sind, haben sich viel zu berichten und können Kompetenzen ergänzend nutzen.‹

Dr. h.c. Hans Koschnick

Bürgermeister a.D. der Freien Hansestadt Bremen

›Ich begrüße es, aus den Erfahrungen, die ich im Nahen Osten, auf dem Balkan und dem östlichen Europa gemacht habe, dass für den Weg eines bewussten Zusammenlebens und -arbeitens in kultureller Vielfalt empirisch neue Felder aufgezeigt werden. Diese Vielfältigkeit anhand einer dokumentierten Workshoparbeit mit umfassenderen, auch wissenschaftlichen Bewertungsansätzen, zu dokumentieren ist anerkennenswert.‹

Leben in kultureller Vielfalt:

Das praxiserprobte Workshop-Konzept

Mit vielen Grafiken, Checklisten und Fotoprotokollen

Die Herausgeber Hecht-El Minshawi und Engel entwickelten das Workshop-Konzept ›Lernen in kultureller Vielfalt‹, das sie in diesem Buch anhand einer exemplarisch durchgeführten Workshop-Reihe anschaulich und nachvollziehbar dargestellt haben.

Dabei orientierten sie sich an der seit Jahrzehnten bewährten Moderationsmethode. Doch in Ergänzung zur sogenannten Metaplan-Methode haben sie noch weitere Regeln der Arbeitsweise hervorgehoben:

- 1| Die Schere im Kopf ausschalten
- 2| Intuition zulassen
- 3| Keine frühzeitigen Bewertungen – jede Idee zählt
- 4| Darstellendes Spiel zulassen und einsetzen
- 5| Verwertbarkeitsgedanken zurückstellen.

Ergänzt Fachliteratur

In der aktuellen Fachliteratur zum Thema Managing Diversity wird meist nur darauf verwiesen, dass zur Schulung der MitarbeiterInnen und Führungskräfte Workshops zum Thema veranstaltet werden sollen. Informationen darüber, wie diese Workshops aber genau auszusehen haben, findet man kaum.

Leben in kultureller Vielfalt kann als konkrete Vorlage bei der Planung eines Workshops dienen. Die Vorgehensweise, die Abläufe, Grafiken, Checklisten sowie die Beiträge der TeilnehmerInnen bieten eine reiche Fundgrube an Ideen. Die ansprechende und übersichtliche Gestaltung



›Die philosophische Grundlage bildet die Überlegung, dass der in der westlichen Welt vorherrschende Rationalismus und Pragmatismus eine mögliche, aber keineswegs die einzige Handlungsform sein darf.‹



In seiner Unübersichtlichkeit und Komplexität führt das Labyrinth zum Ziel. Zum Ziel gelangt nur, wer selbst geht, immer wieder weitergeht

... und wie sehe ich mich?

Fokus: Herkunft und Kultur

- ›Ich bin Türkin mit einem deutschen Pass, einem arabischen Vornamen, einem iranischen Nachnamen.
- ›In meiner Familie vereinen sich Türken/innen, Iraner/innen, Deutsche und Brasilianer/innen.
- ›Ich spreche besser deutsch als türkisch, besser persisch als englisch und mittlerweile kenne ich mehr Vokabeln auf portugiesisch als auf französisch.
- ›Ich träume in vielen unterschiedlichen Sprachen.
- ›Meistens zähle ich auf türkisch – in letzter Zeit erwische ich mich immer häufiger beim ›persischen‹ Denken.
- ›In einer Gesellschaft, die auch türkischsprachig ist, spreche ich automatisch deutsch/türkisch gemischt.
- ›Mit meinen Eltern spreche ich nur türkisch.